

INDU 20

BETRIEBSANLEITUNG v1.6(19)DE



 **MIKSTER**

ul. Wojkowicka 21, 41-250 Czeladź, Polen

tel. +48 32 763 77 77

fax: +48 32 763 75 94

mikster.eu

INHALT

INHALT2

1. TECHNISCHE DATEN3

2. ABMESSUNGEN4

3. INBETRIEBNAHME4

 3.1 BEDIENUNGSFELD.....4

 3.2 EDIT - BETRIEB – ÄNDERUNG DER EINGEGEBENEN WERTE.....5

 3.3 INFO - BETRIEB5

 3.4 AUTOSTART - BETRIEB6

 3.5 START - BETRIEB6

4. RELAIS-FUNKTIONEN7

5. REGLER DER „TEMPERATURERREICHUNG“7

6. WAHL DER EINSTELLUNGEN DES PID - REGLERS7

7. SERVICE-FUNKTIONEN, DIE FÜR BENUTZER ZUGÄNGLICH SIND8

8. ALARME8

9. STEUERGERÄT - SETUP9

10. APPLIKATION - BEISPIEL *14

1. TECHNISCHE DATEN

Speisung:	230VAC Option: 24VAC, 110VAC \pm 10% VAC
Leistungsaufnahme:	3 W
Gehäuse-Typ:	Einteilige Frontplatte
Abmessungen:	134x134x65mm
Montagebohrung:	90x90mm
Gewicht:	500g
Anzeige:	LED ½ " x 4 Ziffern LED ½ " x 2 Ziffern LED ½ " x 2 Ziffern
Tastatur:	Mikroschalter-Tasten
Temperaturmessbereich:	– 30°C ÷ 400°C
Auflösung der Temperaturmessung:	0,1°C von – 9,9°C bis 99,9°C 1°C in anderen Bereichen
Eingänge:	1x analog PT100/PT500/PT1000 2x digital potentialfrei (Steuerung)
Ausgänge:	1x analog 0/4..20mA 4x digital potentialfrei (Steuerung)
Inne:	Interner Vakuumsensor
Schutzstufe IP:	IP65 (Vorderseite) IP20 (Rückseite)
Echtzeituhr:	ja
Kommunikation:	1xRS485
Registrierung:	100000 Registrierungen *
Arbeitsbedingungen:	Temperaturen: 0°C ÷ 55°C Feuchtigkeit: 5%RH ÷ 85%RH

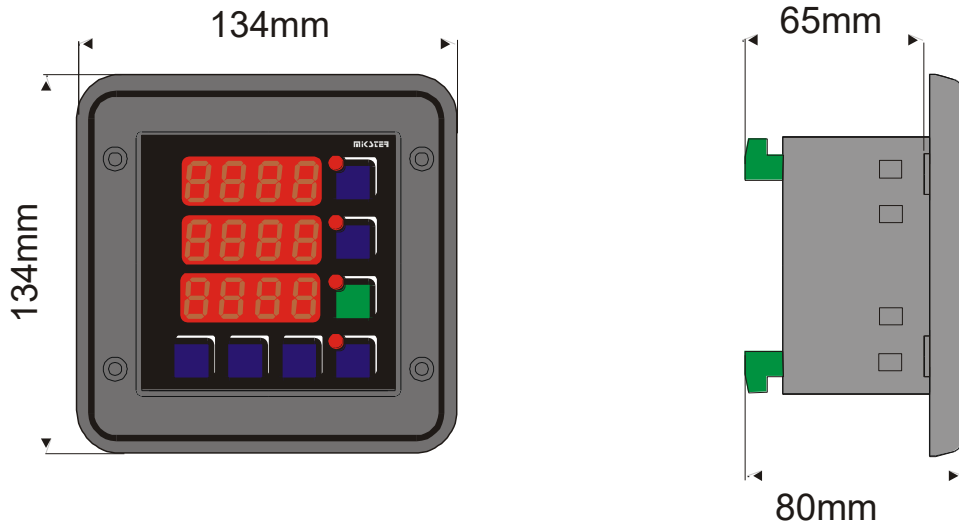
AUTOSTART: laut RTC – Programmieren der Voreinschaltung des Steuergerätes bis zu 10 Tagen möglich.

Temperaturregelung: 2 Typen von 2-Zustandregler und PID-Regler.

Prozessbeendigung abhängig von der eingegebenen Zeit oder manuell.

* Registriermodul Version R

2. ABMESSUNGEN



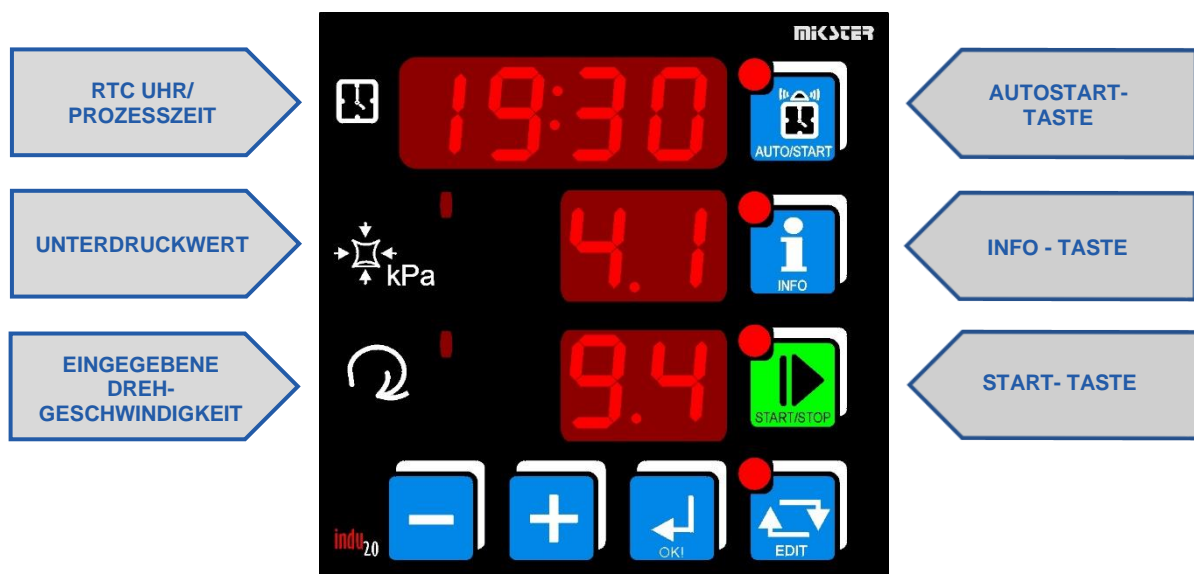
3. INBETRIEBNAHME

Nach dem Anschluß an das Netz wird die Steuerung automatisch in Betrieb gesetzt. Zuerst erscheint eine Anfangsaufschrift und danach wird die aktuelle Uhrzeit, Messung im Kanal 1 – Vakuummessung in Prozent, der eingegebene Wert der Trommeldrehgeschwindigkeit angezeigt. Durch Anzeigen von drei, waagerechten Strichen wird vom Steuergerät Fehlen oder Beschädigung von einem Messungselementen signalisiert. Dioden bei den Tasten signalisieren den Anlagenzustand (z.B. Editieren oder Autostart). Waagerechte Striche links von dem angezeigten Messwert signalisieren der Reglerzustand: leuchtet die Diode auf, ist der Ausgang angesteuert worden. Dioden auf den Tasten signalisieren den Steuergerätszustand. Mögliche Betriebszustände: AUTOSTART, START, INFO und EDITIEREN.

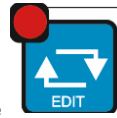
Im STOP-Betrieb nach Beendigung des START-Betriebes wird auf der Anzeige statt der Uhrzeit eine Aufschrift „STOP“ angezeigt.

BEMERKUNG: Beim Speisungsausfall wird vom Steuergerät der aktuelle Arbeitsbetrieb gespeichert und nach Wiedereinschaltung kehrt das Steuergerät zu dem gespeicherten Betrieb zurück (es sei denn, dass die in der Zelle 48 Setup eingegebene Zeit schon abgelaufen ist).

3.1 BEDIENUNGSFELD





3.2 EDIT - BETRIEB – ÄNDERUNG DER EINGEGEBENEN WERTE



Um den Betrieb „Editieren der eingegebenen Parameter“ zu starten ist die Taste EDIT zu drücken. Die Diode auf der Taste EDIT leuchtet auf, wenn der Editierbetrieb gestartet worden ist.



Mit den Tasten   werden die Parameter korrigiert. Der editierte Parameter blinkt, Bestätigung und Übergang zum nächsten Editierfeld mit der Taste OK. Durch nochmaliges Drücken der Taste EDIT wird der Editierbetrieb verlassen.

Die angegebenen Parameter sind:

- die Dauer des START-Betriebes (Anzahl der Stunden : Anzahl der Minuten)
- der eingegebene Unterdruck
- die eingegebene Drehgeschwindigkeit

3.3 INFO - BETRIEB



Durch einmaliges Drücken der Taste  werden Informationen abhängig vom Arbeitsbetrieb des Steuergeräts angezeigt.

Für AUTOSTART – Betrieb:

Abhängig vom Parameter in der Zelle 47 Setup:

Bei der Wahl HMD – Stunde, Minute und Tagesverzögerung der START - Zeit

Bei der Wahl HM – Anzahl der Stunden und Minuten bis zum START - Betrieb

Folgende Informationen sind gleich für alle Betriebe:

- Temperaturmessung : auf der oberen Anzeige wird die aktuelle Temperaturmessung im Kanal 1 angezeigt, auf der unteren – die Aufschrift TE,
- auf der oberen Anzeige wird die Aufschrift PSET, auf der mittleren Anzeige – der eingegebene Unterdruck, und unten wird die Trommeldrehgeschwindigkeit angezeigt,
- aktuelles Datum: von der oberen Anzeige angefangen wird das Jahr, der Monat und der Tag angezeigt,
- aktuelle Uhrzeit: von der oberen Anzeige angefangen wird die Stunde, Minute und Sekunde angezeigt.



Mit den Tasten   kann auf nächste (vorige) Information gewechselt werden. Durch nochmaliges Drücken der Taste INFO kann der INFO - Betrieb verlassen werden.

3.4 AUTOSTART - BETRIEB



Autostart - Betrieb wird zum Einschalten des START - Betriebes mit Zeitverzögerung verwendet. Durch Drücken der Taste wird auf Editieren der Parameter des Betriebs gewechselt.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Eingabe des AUTOSTART - Moments des Steuergeräts:

1. Inbetriebnahme in der bestimmten Zeit (Stunde und Minute) mit der Möglichkeit der zusätzlichen Eingabe der Tagesverzögerung (F47 SETUP - HMD).
2. Inbetriebnahme nach Abzählung der bestimmten Anzahl der Stunden und Minuten (F47 SETUP - HM).

Durch nochmaliges Drücken der AUTO/START - Taste wird der AUTOSTART – Betrieb ausgeschaltet.

Durch einmaliges Drücken der START - Taste kann vom AUTOSTART – Betrieb auf START – Betrieb sofort gewechselt werden.

3.5 START - BETRIEB

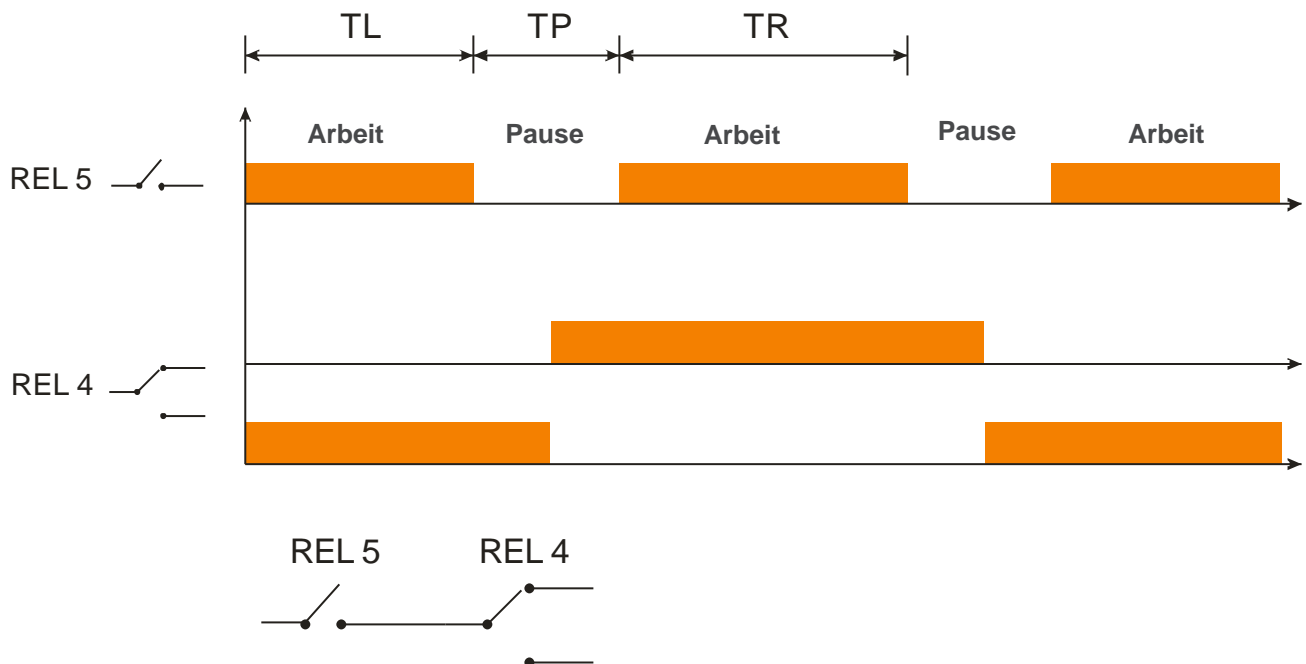
Nachdem die eingegebenen Parameter eingestellt worden sind (siehe: EDIT - BETRIEB – ÄNDERUNG DER EINGEGEBENEN WERTE) kann der Prozess begonnen werden d.h. das Steuergerät kann in den START – Betrieb gebracht werden.



Der START – Betrieb kann durch Drücken der Taste begonnen oder beendet werden.

Für typische Steuergeräteinstellungen, nach dem Übergang in den START – Betrieb, werden Regler aktiviert und die Messung der Prozesszeit wird begonnen. Auf der Anzeige wird die Anzahl der Stunden und Minuten bis zur Prozessbeendigung angezeigt.

Die Prozessbeendigung wird durch einen internen Hörmelder und durch Aussteuerung des Relaisausgangs REL5 signalisiert (es sei denn, dass er in der Zelle SF81 Setup als Temperaturregler eingegeben worden ist).



SF81 → 2 → wenn 2 REL4 ist und REL5 die in der Abbildung dargestellten Funktionen ausführt.

SF75 TL – Aktivierungszeit des Relais LINKE Umdrehungen (Voreinstellung = 10 Sek.)

SF76 TR – Aktivierungszeit des RECHTEN Handrelais (Voreinstellung = 10 Sek.)

SF77 TP – Pausenzeit (Voreinstellung = 20 Sek.)

Durch Drücken der OK – Taste wird der Hörmelder ausgeschaltet.

4. RELAIS-FUNKTIONEN

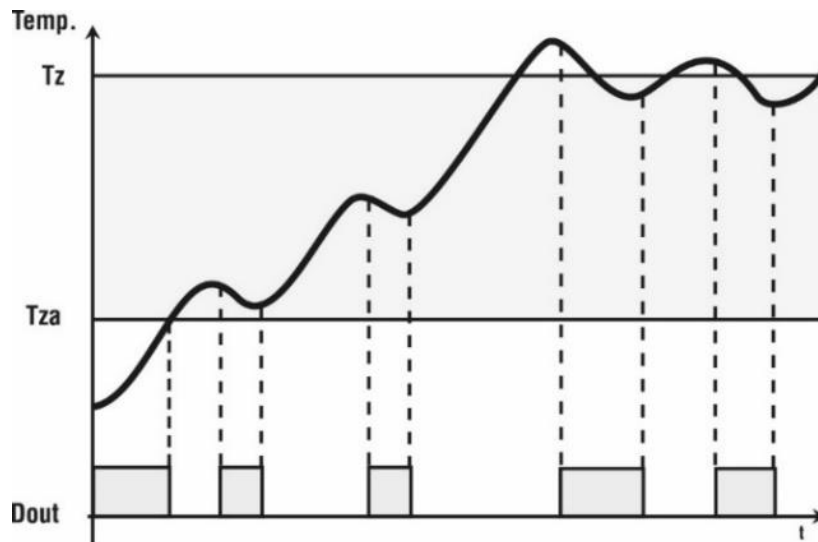
REL 2: Unterdruckerhöhung, Pumpenaussteuerung (Regler: gerade Hysterese)

REL 3: Unterdrucksenkung (Regler: umgekehrte Hysterese) Aussteuerung des Belüftungsventils

REL 4: im START – Betrieb angesteuert

REL 5: Temperaturregelung oder Signalisierung des Notfalls

5. REGLER der „TEMPERATURERREICHUNG“



Parameterbeschreibung:

Tz – eingegebene Temperatur.

Tza – Regleransprechtemperatur; bis zu der Temperatur ist der Ausgang angesteuert (Heizung). Nach Erreichung der Temperatur beginnt der Regelungsalgorithmus.

Dout – Zustand am Digitalausgang (Hochzustand entspricht der Siedereinschaltung).

6. WAHL DER EINSTELLUNGEN DES PID - REGLERS

Um Zugang zu den Einstellungen des mit einem entsprechenden Messkanal gekoppelten PID – Reglers zu erreichen ist die Taste MINUS und danach die Taste INFO gedrückt zu halten. Ist der Temperaturregler auf dem Relais REL5 angewählt worden, wird auf der oberen Anzeige eine Information über die Möglichkeit der Reglerabstimmung angezeigt – die Taste OK ist zu drücken. Auf der mittleren Anzeige kann der angewählte Parameter editiert werden (blinkender Wert). Mit der Taste PLUS kann der gegebene Parameter erhöht werden, und mit der Taste MINUS kann er vermindert werden. Mit der Taste OK kann auf den nächsten Parameter gewechselt werden. Mit der Taste EDIT kann der Editierbetrieb verlassen werden.

Regelung wird auf Grund folgender Werte realisiert:

To – Abtastungsperiode

Pr – Verstärkung des proportionalen Regelkreisgliedes

Ti – Integrationskonstante (Nachstellzeit)

Td – Differentiationskonstante (Voreilungszeit)

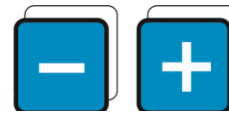
TS – eingegebene Temperatur

Durch Eingabe des Nullwerts (0) für das Differentiations- oder Integrationsglied wird das Glied ausgeschaltet. Auf diese Weise kann ein beliebiger Regelungsalgorithmus erreicht werden.

7. SERVICE-FUNKTIONEN, DIE FÜR BENUTZER ZUGÄNGLICH SIND

Zellen - Nummer	Beschreibung
F0	Einstellungen der Echtzeituhr. Mit der Taste OK kann auf den nächsten Parameter gewechselt werden.
F1	Änderung des Zugangskodes zu den Benutzerfunktionen Bereich 0..9999 Für den Wert 0 – Prüfung des Zugangskodes ausgeschaltet
F2	Information über die aktuelle Programmversion
F3	Einschalten / Ausschalten von Tastaturklicken OFF – Ausschalten ON – Einschalten

Um Zugang zum Benutzerbetrieb zu erreichen ist die Taste MINUS und die Taste PLUS gedrückt zu halten. Die obigen Funktionen sind



erst nach Angabe des Zugangskodes zugänglich. Der Zugangskode wird mit den Tasten eingeegeben.

Um die Prüfung des Zugangskodes auszuschalten ist dessen Wert auf Null einzustellen. Standardmäßig ist der der Zugangskode zu den Benutzereinstellungen ausgeschaltet..

8. ALARME

Das Steuergerät INDU 20 kann 11 Alarmsituationen signalisieren:

- Err 1 Störung des Innenunterdruckfühlers
- Err 2 Störung oder Fehlen eines Messungselementen im Kanal 1 (Temperatur)
- Err 3 -
- Err 4 der zulässige Höchstunterdruck überschritten
- Err 5 die zulässige Höchsttemperatur überschritten
- Err 6 -
- Err 7 der zulässige Mindestunterdruck überschritten
- Err 8 die zulässige Mindesttemperatur überschritten
- Err 9 -
- Err 10 Alarm vom Kontrolleingang 1
- Err 11 Alarm vom Kontrolleingang 2

Um die Alarmer zu aktivieren ist zuerst die Alarmsprechzeit im SETUP anzuwählen [Sekunden] (Zellen 71..73), und danach die gewählten Alarmer im SETUP zu aktivieren (Zellen 60..70).

Die Alarmer werden durch die Aufschrift Err mit der Alarmnummer auf der Steuergerätanzeige und durch Einschalten des inneren Hörmelders angezeigt. Ist im Setup in der Zelle 81 der Betrieb vom Relais REL 5 als Alarmsignalisierung angewählt worden, wird der Ausgang angesteuert.

Der Alarm ist mit der Taste OK zu bestätigen. Wurde die Alarmursache nicht entfernt, wird vom Steuergerät nach Ablauf der Ansprechverzögerung des gegebenen Alarms wieder ein Alarm signalisiert.

9. STEUERGERÄT - SETUP

Nr	VORAUSSICHTLICHER WERT	BEREICH	BESCHREIBUNG	Benutzereinstellungen
SF0	1	0..99	Adresse im MODUS-Netz	
SF1	0	0..4	Transmissionsgeschwindigkeit 0 - 9600, 1 - 19200, 2 - 38400, 3 - 57600, 4 - 115200	
SF2	1	0..12	Typ des Messungseingangs für Kanal: <ul style="list-style-type: none"> 0 – PT-500 1 – PT-100 2 – PT1000 3 – 0..20mA* 4 – 4..20mA* 5 – Thermodampf s** 6 – Thermodampf b** 7 – Thermodampf r** 8 – Thermodampf t** 9 – Thermodampf j** 10 – Thermodampf e** 11 – Thermodampf k** 12 – Thermodampf n** * - Version mit Stromeingängen ** - Version mit Thermodampfbedienung	
SF3	-	-	-	
SF4	-	-	-	
SF5	0°C	-99,0..999°C	Wert entsprechend 0 mA für Kanal 1 für 0..20 mA	
SF6	100°C	-99,0..999°C	Wert entsprechend 20 mA für Kanal 1 für 0..20 mA	
SF7	-	-	-	
SF8	-	-	-	
SF9	-	-	-	
SF10	-	-	-	
SF11	0°C	-99,0..999°C	Wert entsprechend 4 mA für Kanal 1 für 4..20 mA	
SF12	100°C	-99,0..999°C	Wert entsprechend 20 mA für Kanal 1 für 4..20 mA	
SF13	-	-	-	
SF14	-	-	-	
SF15	-	-	-	
SF16	-	-	-	
SF17	0,0°C	-20,0..20°C	Korrektur der Temperaturanzeigen für Kanal 1	

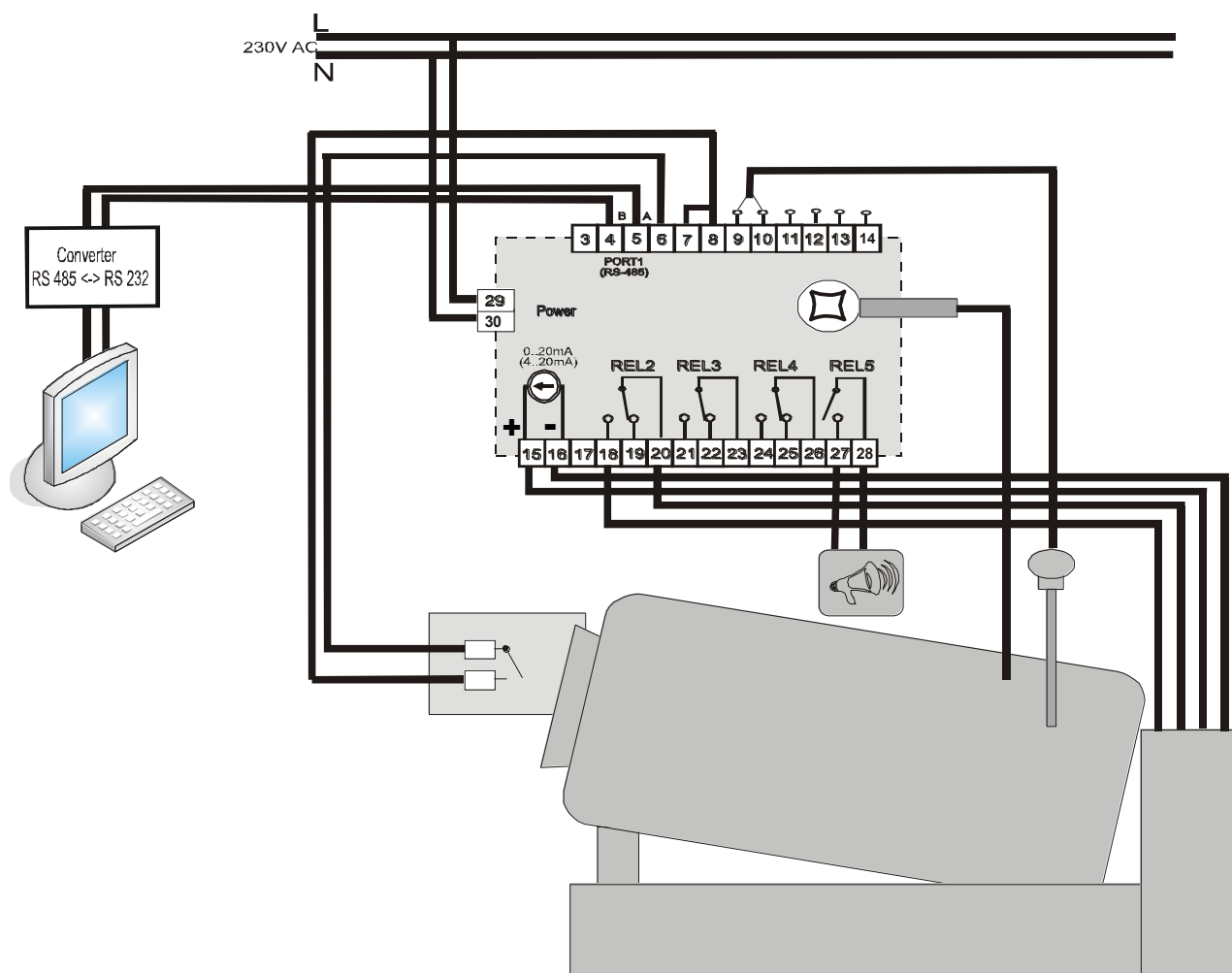
Nr	VORAUSSICHTLICHER WERT	BEREICH	BESCHREIBUNG	Benutzereinstellungen
SF18	-	-	-	
SF19	-	-	-	
SF20	On	On / Off	Funktion des Unterdruckreglers	
			Off – immer On – nur im START - Betrieb	
SF21	On	On / Off	Funktion des Temperaturreglers	
			Off- immer On – nur im START - Betrieb	
SF22	-	-	-	
SF23	0	0..99%	Der Mindestunterdruckwert, der vom Benutzer eingegeben werden kann	
SF24	99	0..99%	Der Höchstunterdruckwert, der vom Benutzer eingegeben werden kann	
SF25	-	-	-	
SF26	-	-	-	
SF27	-	-	-	
SF28	-	-	-	
SF29	1	0..3	Der Temperaturregler an Relais REL5 angeschlossen <ul style="list-style-type: none"> • 0 – gerade Hysterese • 1 – umgekehrte Hysterese • 2 – reichende Hysterese • 3 – PID 	
SF30	-	-	-	
SF31	1	0..5	Untere Hysterese für den an REL 2 angeschlossenen Regler	
SF32	1	0..5	Untere Hysterese für den an REL 3 angeschlossenen Regler	
SF33	1	0..5	Untere Hysterese für den an REL 5 angeschlossenen Regler	
SF34	-	-	-	
SF35	0	0..5	Obere Hysterese für den an REL 2 angeschlossenen Regler	
SF36	1,0°C	0,0..5,0°C	Obere Hysterese für den an REL 3 angeschlossenen Regler	

Nr	VORAUSSICHTLICHER WERT	BEREICH	BESCHREIBUNG	Benutzereinstellungen
SF37	1,0°C	0,0..5,0°C	Obere Hysterese für den an REL 5 angeschlossenen Regler	
SF38	50°C	-99..999°C	Eingegebene Temperatur	
SF39	-	-	-	
SF40	-	-	-	
SF41	20°C	0..99°C	Ansprechtemperatur (Tza) des an REL 5 angeschlossenen Reglers für Algorithmus der „Temperaturerreichung“	
SF42	-	-	-	
SF43	-	-	-	
SF44	1	0..100 Sek.	Ansprechverzögerung [Sekunden] des an REL 5 angeschlossenen Reglers	
SF45	-	-	-	
SF46	1	0..1	Registrierung <ul style="list-style-type: none"> 0 – laufende Registrierung 1 – Registrierung nur im START - Betrieb 	
SF47	HMD	HMD/HM	Parameterformat im AUTOSTART - Betrieb <ul style="list-style-type: none"> HMD – Stunde, Minute und Tagesverzögerung vom Prozess - START HM – Anzahl der Stunden und Minuten bis zum START - Betrieb 	
SF48	5	0..10 Stunden	Maximale Zeit (In Stunden), nach der (nach dem Stromausfall) das Steuergerät nicht zum START- Betrieb zurückkehrt	
SF49	1	1..360 Min	Frequenz der Messungsregistrierung	
SF50	1	1..360 Min	Frequenz der Alarmregistrierung	
SF51	°C	°C/°F	Temperatureinheit	
SF52	1 Min	0..99 Min	Zeitdauer des Hörsignals. Bemerkung! Ist der Wert 0 eingegeben worden wird der Signal mit der Taste OK gelöscht!	
SF53	1	0 .. 1	Arbeitsbetrieb des Alarmausgangs <ul style="list-style-type: none"> 0 – unterbrochenes Signal 1 – Dauersignal 	
SF54	99	0..99%	Zulässiger Höchstunterdruck (Alarm)	
SF55	150°C	-99..999°C	Zulässige Höchsttemperatur (Alarm)	
SF56	-	-	-	
SF57	0	0..99%	Zulässiger Mindestunterdruck (Alarm)	

Nr	VORAUSSICHTLICHER WERT	BEREICH	BESCHREIBUNG	Benutzereinstellungen
SF58	-99°C	-99..999°C	Zulässige Mindesttemperatur (Alarm)	
SF59	-	-	-	
SF60	Off	On / Off	Alarmaktivierung Störung des Unterdruckfühlers	
SF61	Off	On / Off	Alarmaktivierung Störung des Temperaturfühlers	
SF62	-	-	-	
SF63	Off	On / Off	Alarmaktivierung Höchstunterdruck überschritten	
SF64	Off	On / Off	Alarmaktivierung Höchsttemperatur überschritten	
SF65	-	-	-	
SF66	Off	On / Off	Alarmaktivierung Mindestunterdruck überschritten	
SF67	Off	On / Off	Alarmaktivierung Mindesttemperatur überschritten	
SF68	-	-	-	
SF69	0	0..4	Bedienung des Kontrolleingangs 1 0 – Alarm ausgeschaltet 1 – Alarm wenn Eingänge 6-8 kurzgeschlossen sind 2 – Alarm wenn Eingänge 6-8 geöffnet sind 3 – Tastensperre wenn Eingänge 6-8 kurzgeschlossen sind 4 – Tastensperre wenn Eingänge 6-8 geöffnet sind	
SF70	0	0..4	Bedienung des Kontrolleingangs 2 0 – Alarm ausgeschaltet 1 – Alarm wenn Eingänge 7-8 kurzgeschlossen sind 2 – Alarm wenn Eingänge 7-8 geöffnet sind 3 – Tastensperre wenn Eingänge 7-8 kurzgeschlossen sind 4 – Tastensperre wenn Eingänge 7-8 geöffnet sind	
SF71	60	0..999 Sek.	Verzögerungszeit der Alarmsignalisierung wenn die Fühler beschädigt sind	
SF72	60	0..999 Sek.	Verzögerungszeit der Alarmsignalisierung wenn die zulässigen Einstellungen überschritten worden sind	
SF73	60	0..999 Sek.	Verzögerungszeit der Alarmsignalisierung im Alarmfall an den Kontrolleingängen	
SF74	0	0..9999	Änderung des Zugangskodes zum SETUP	

Nr	VORAUSSICHTLICHER WERT	BEREICH	BESCHREIBUNG	Benutzereinstellungen
			Wert 0 – Kodeprüfung ausgeschaltet	
SF75	10	0..9999 Sek.	Relaisaktivierungszeit LINKS Umdrehungen	
SF76	10	0..9999 Sek.	Relaisaktivierungszeit RECHTS Umdrehungen	
SF77	20	0..9999 Sek.	Pausenzeit	
SF78	-	-	-	
SF79	1	-99.100	Unterdruck-Offset für den an REL2 angeschlossenen Regler	
SF80	99	0..99	Wert der eingestellten Geschwindigkeit entsprechend 20mA am Stromausgang	
SF81	0	0..2	Arbeitsbetrieb vom Relais REL5: 0 – Alarmsignalisierung, 1 – Temperaturregler, 2 – Die Relais REL4 und REL5 arbeiten im Modus LINKS/RECHTS.	
SF82	1	0..1	Alarmreaktion: Messfühler beschädigt: 0 – Signalisierung, 1 – Prozess-Stop.	
SF83	1	0..1	Alarmreaktion: Einstellungen überschritten: 0 – Signalisierung, 1 – Prozess-Stop.	
SF84	1	0..1	Alarmreaktion: Kontrolleingang: 0 – Signalisierung, 1 – Prozess-Stop.	
SF85	0	0..1	Typ des Stromausgangs: 0 – 0..20mA 1 – 4..20mA	
SF86	1	0..1	Zustand des Relaisausgangs REL3 (Belüftungsventil) wenn das Steuergerät sich nicht im START-Betrieb befindet: 0 – REL3 nicht angesteuert 1 – REL3 angesteuert (Belüftung)	
SF87	0	0..1	Einheit Verarbeitungszeit: 0 – Stunden:Minuten HH:MM 1 – Minute:Sekunde MM:SS	

10. APPLIKATION - BEISPIEL*



* Das obige anschauliche Applikationsbeispiel darf weder gänzlich noch teilweise als ein Projekt eines Steuersystems betrachtet werden.

NOTES

NOTES